

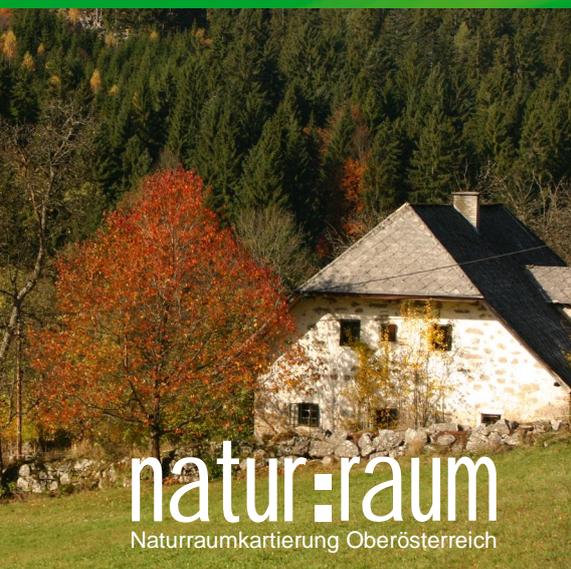


LAND

OBERÖSTERREICH

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung
Gemeinde Helfenberg



natur:raum
Naturraumkartierung Oberösterreich



Endbericht



Land Oberösterreich

NATUR

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung
Gemeinde Helfenberg

Endbericht

Kirchdorf an der Krems, Uttendorf 2006

TBS
Technisches Büro Salzburg



natur:raum
Naturraumkartierung Oberösterreich

Ing. Josef Wernitznig
Quettensberg 53
5723 Uttendorf
Tel./Fax 06563/8846
Mobil 0650/6669099
Email: tbsalzburg@gmx.at

Projektleitung Naturraumkartierung Oberösterreich:
Mag. Kurt Rußmann

Projektbetreuung Landschaftserhebungen:
Mag. Martina Auer, Mag. Günter Dorninger

EDV/GIS-Betreuung
Mag. Günter Dorninger

Auftragnehmer:



Ing. Josef Wernitznig
Quettensberg 53
5723 Uttendorf
Tel./Fax 06563/8846
Mobil 0650/6669099
Email: tbsalzburg@gmx.at

Bearbeiter:
Ing. Josef Wernitznig
DI Stefan Gamperer

im Auftrag des Landes Oberösterreich,
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung OÖ

Fotos der Titelseite:
Foto links: Altes Bauernhaus mit Lesesteinmauer im Vordergrund.
Foto rechts: Kleine Kapelle unter einer Linde.

Fotonachweis:
alle Fotos: TBS – Josef Wernitznig

Redaktion:
Mag. Günter Dorninger, Mag. Kurt Rußmann

Impressum:
Medieninhaber: Land Oberösterreich
Herausgeber:
Amt der O.ö. Landesregierung
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung Oberösterreich
4560 Kirchdorf an der Krems
Tel.: +43 7582 685 533
Fax: +43 7582 685 399

E-Mail: biokart.post@ooe.gv.at

Graphische Gestaltung: Mag. Günter Dorninger
Herstellung: Eigenvervielfältigung

Kirchdorf a. d. Krems, Juli 2006

© Alle Rechte, insbesondere das Recht der
Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung bleiben
dem Land Oberösterreich vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1	VORBEMERKUNGEN	<u>4</u>
1.1	Allgemeines	<u>4</u>
1.2	Beschreibung des Bearbeitungsgebietes	<u>5</u>
1.2.1	Das Mühlviertel – eine Landschaft und ihre Geschichte	<u>5</u>
1.2.2	Lage	<u>6</u>
1.2.3	Bevölkerung, Landnutzung, Wirtschaft und Verkehr	<u>7</u>
1.2.4	Helfenberg – Geschichte und Kultur	<u>8</u>
1.2.5	Landschaftsgenese und Naturraum	<u>9</u>
1.2.6	Klima	<u>9</u>
1.2.7	Geologie und Boden	<u>10</u>
1.2.8	Potenziell natürliche Vegetation	<u>10</u>
2	BESCHREIBUNG DES GEBIETES	<u>11</u>
2.1	Grünland	<u>15</u>
2.2	Wald und Gehölze	<u>15</u>
2.3	Gewässer	<u>16</u>
2.4	Entwicklungspotentiale und Empfehlungen aus naturschutzfachlicher Sicht	<u>17</u>
2.5	Flächenverteilungen und -größen	<u>18</u>
3	VERWENDETE LITERATUR UND QUELLENVERZEICHNIS	<u>20</u>
3.1	Datengrundlagen	<u>20</u>
3.2	Literaturverzeichnis	<u>20</u>
3.3	Sonstige Quellen	<u>21</u>
	Anhang 1: Fotodokumentation	
	Anhang 2: Beschreibung der Einzelflächen	
	Anhang 3: Karten (1:5000)	

1 Vorbemerkungen

1.1 Allgemeines

Die Landschaftserhebung Oberösterreich hat zum Ziel, auf rasche Art einen grundlegenden Überblick über die in Oberösterreich vorhandene Ausstattung mit landschaftlich und naturräumlich relevanten Strukturelementen und Biotopflächen zu geben, vorrangig außerhalb der Prioritätsgebiete der Biotopkartierung Oberösterreich in Gebieten mit umfassender anthropogener Überprägung (intensiver land- und forstwirtschaftlicher Nutzung, Siedlungstätigkeit, ...).

Im Zuge der Landschaftserhebung werden folgende Landschaftselemente erfasst:

- WALD-/FORSTFLÄCHEN
- STRUKTURELEMENTE wie Streuobstwiesen, Feldgehölze, Hecken bzw. markante Landschaftsstrukturen wie markante Böschungen, Lesesteinhaufen, Trockenmauern etc.
- GRÜNLAND: Hier werden alle Arten von nicht intensiv genutztem Grünland erfasst: Moore, Trockenrasen etc.
- GEWÄSSER: Es werden sämtliche Arten stehender und fließender Gewässer erfasst.
- MORPHOTYPEN: Felsen und Schutthalden
- ABBAUFLÄCHEN UND DEPONIEREN

Nicht erfasst werden landwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen (Fettwiesen und Äcker) sowie bebautes Siedlungsgebiet (bzw. Bauland entsprechend der Ausweisung im örtlichen Flächenwidmungsplan).

Die Landschaftserhebung basiert auf einer Auswertung aktueller digitaler Farb-Orthofotos und erfolgt im Erhebungs- und Ausgabemaßstab 1 : 5.000. Begehungen werden auf ausgewählte Flächen beschränkt und dienen insbesondere der Charakterisierung von Grünlandtypen und Gewässern sowie der Ansprache von Gehölzen.

Im Gegensatz zur Biotopkartierung Oberösterreich erfolgt keine detaillierte Erhebung beschreibender Strukturmerkmale, Gefährdungen, Nutzungen etc. Darüber hinaus gibt es auch keine tiefergehende Beschreibung der Einzelflächen im strukturökologisch-vegetationskundlichen Sinne. Vielmehr begnügt sich die Landschaftserhebung mit einer groben, überblicksmäßigen Darstellung und Ansprache der vorhandenen Elemente. Für verschiedene Erhebungstypen sind aber kurze Beschreibungen zur Charakteristik der jeweiligen Aufnahmefläche vorgesehen.

Die Ergebnisse der Landschaftserhebung stellen eine grundlegende Information für die Erarbeitung des Landschaftsleitbildes Oö. sowie für die gutachterlichen und planenden

Tätigkeiten von Behörden und sonstigen Planungsträgern dar. Bei konkreten Projekten sind jedoch, aufbauend auf der Landschaftserhebung, weiterführende, detailliertere Erhebungen durchzuführen.

Die Landschaftserhebung Oberösterreich soll gemeinsam mit der Biotopkartierung Oberösterreich als wesentlicher Bestandteil der Naturraumkartierung Oberösterreich mittelfristig den Bedarf an landschaftsstruktureller und naturräumlicher Grundlageninformation für das gesamte Landesgebiet von Oberösterreich abdecken.

Mit dem Werkvertrag Nr. WV.-Nr. LE2005/2 vom 23. Mai 2005 wurde das Technische Büro Salzburg (Ing. Josef Wernitznig) beauftragt, die Landschaftserhebung für die Gemeinde Helfenberg durchzuführen. Der Bearbeitungszeitraum erstreckte sich bis zum Jahresende 2005.

Neben digitalen Luftbildern (Befliegungen aus dem Jahr 2001) wurden in digitaler Form u.a. eine Übersichtskarte des Gebietes und das Gewässernetz (beides ÖK 50), der aktuelle Kataster (DKM), die Gemeindegrenze, ein Höhenmodell (10 m-Isohypsen), eine grobe Abgrenzung der Naturräume (Raumgliederung nach NaLa – Landschaftsleitbilder für Oberösterreich) sowie der Moorkataster von Oberösterreich als Arbeitsgrundlagen zur Verfügung gestellt (siehe auch Kapitel 4).

1.2 Beschreibung des Bearbeitungsgebietes

1.2.1 Das Mühlviertel – eine Landschaft und ihre Geschichte

Das Mühlviertel ist jener Teil Oberösterreichs, der nördlich der Donau gelegen ist und im Westen vom Bayerischen Wald, im Norden vom tschechischen Teil des Böhmerwaldes und im Osten vom niederösterreichischen Waldviertel begrenzt wird. Landschaftlich gesehen ist das Mühlviertel ein kunstvolles Patchwork aus vielerlei verschiedenen Tälern, Waldzungen, Hügelketten, Äckern und Wiesen, Steinzonen und Moorlandschaften. Das alte Rumpfschollengebirge wird von zahlreichen Bächen und Flüssen zur Donau hin entwässert. Manche von ihnen haben jenen rötlich-braunen Farbton, der auf eine starke Eisenhaltigkeit des Wassers hinweist. Noch im frühen Mittelalter war das Mühlviertel fast ausschließlich von dichten Urwäldern bedeckt. Die Besiedelung des „Böhmerwaldstifts“ in Schlägl – zunächst durch Zisterzienser und später durch Prämonstratensermönche des frühen 13. Jahrhunderts – leitete eine umfangreiche Rodung und Urbarmachung des gesamten Nordwaldgebietes ein. Heute noch sind die einzelnen Rodungsstufen des Mühlviertels – die alte Blockflur, die durch planmäßige Feldeinteilung entstandene Gewinnflur und die durch gezielte Rodung im Spätmittelalter entstandene Einödblockflur – mitunter klar erkennbar.

Geografisch betrachtet gibt es ein Oberes und ein Unteres Mühlviertel, das durch die Talnaht des Haselgrabens getrennt wird. Eine andere, weniger populäre Einteilung kennt ein Oberes, ein

Mittleres und ein Unteres Mühlviertel, wobei die Grenzen jeweils mit dem Lauf der Großen Mühl, der Feldaist und der Gusen identisch sind.

Die politische Gliederung teilt das Mühlviertel in die Bezirke Freistadt, Rohrbach, Perg und Urfahr-Umgebung ein.

Aus historischer Sicht war das Mühlviertel nicht immer ein einziges Viertel, sondern teilte sich ins eigentliche Mühlviertel und in das mit dem heutigen Unteren Mühlviertel identische Machlandviertel. Erst als Oberösterreich 1779 nach dem Bayerischen Erbfolgekrieg auch das Innviertel annektierte, besaß das Bundesland plötzlich fünf Viertel – und legte Mühl- und Machlandviertel zusammen.

Wirtschaftlich erlangten die Städte und Märkte des Mühlviertels ihre Bedeutung einst vor allem dadurch, dass viele davon an der alten Eisenstraße Lorch-Mauthausen-Wartberg-Lasberg-Freistadt-Budweis und somit an einer der wichtigsten europäischen Nord-Süd-Routen lagen, die in der Zeit des Eisernen Vorhanges gekappt wurde, was dem Mühlviertel auch wirtschaftliche Nachteile brachte. Erhalten geblieben ist dem Mühlviertel bis heute seine bäuerliche Struktur mit der Schönheit seiner Landschaft.

1.2.2 Lage

Helfenberg liegt auf 567 m Höhe im oberen Mühlviertel nahe an der tschechischen Grenze. Die Ausdehnung beträgt von Nord nach Süd 2,9 km, von West nach Ost 4,4 km. Die Gesamtfläche beträgt 9,61 km². Ortsteile der Gemeinde sind: Altenschlag, Auhäuser, Dobring, Helfenberg, Mühlholz, Neuling, Neuschlag, Preßleithen, Spanfeld, Thurnerschlag, Untereben, Waldhäuser. Durch die Ortschaft Helfenberg fließt die Steinerne Mühl – einer der drei Flüsse, die dem Mühlviertel seinen Namen geben.

Die geografische Lage der Gemeinde Helfenberg zeigt Abbildung 1.

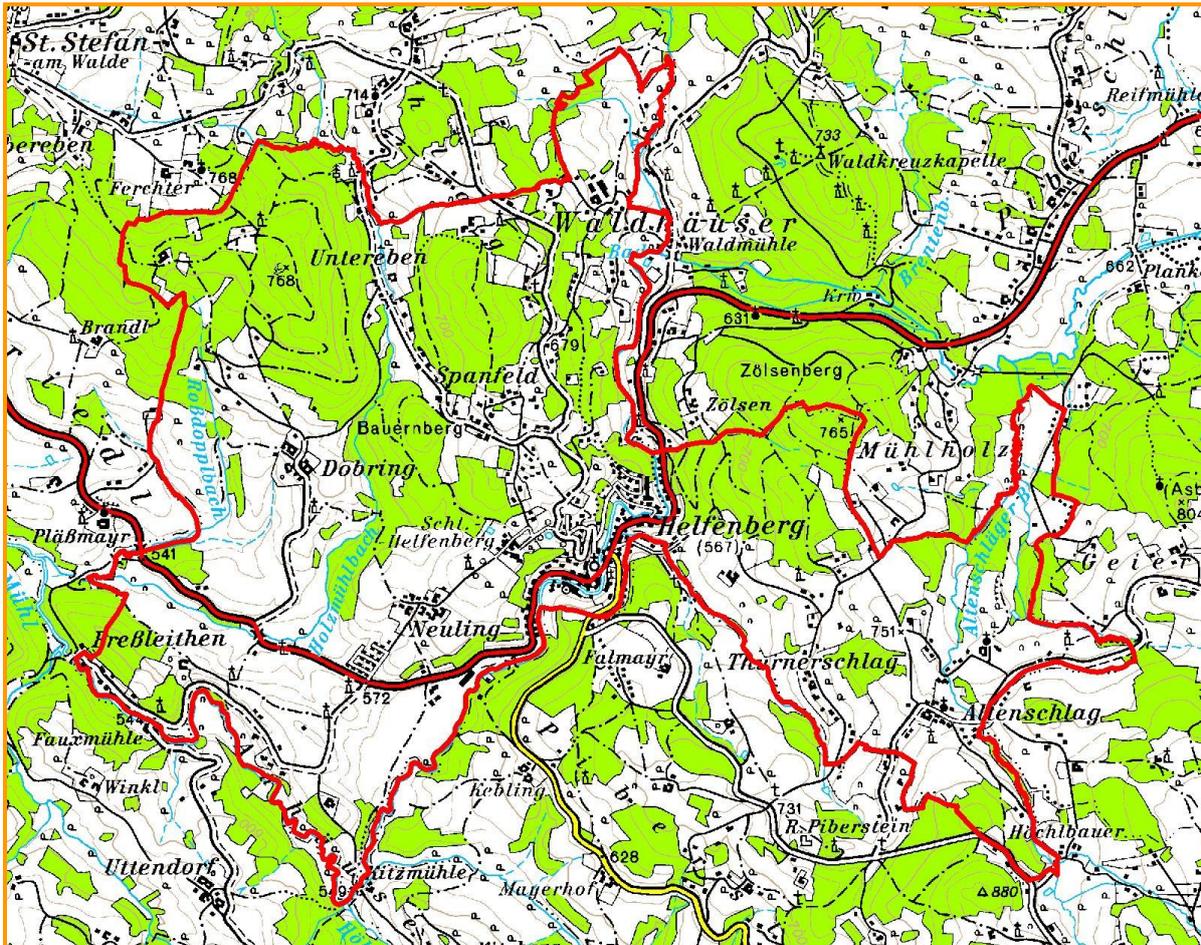


Abb. 1: Die geografische Lage der Gemeinde Helfenberg (Ausschnitt aus ÖK 50, Gemeindegrenze in rot)

1.2.3 Bevölkerung, Landnutzung, Wirtschaft und Verkehr

Bei dem Ort Helfenberg handelt es sich um eine kleine Gemeinde, welche insgesamt 1058 Einwohner zählt (Volkszählung 2001). Hinsichtlich der Bevölkerungsentwicklung kann seit 1991 (1116 Einwohner) von einer leichten Abnahme gesprochen werden.

Die Flächenverteilung der Landnutzung verhält sich in Helfenberg im Vergleich zum Bundesland Oberösterreich folgendermaßen (nach % der Gemeindefläche bzw. des Bundeslandes):

Nutzungstyp	Helfenberg	Bundesland Oberösterreich
Waldflächen	36,1 % (3,47 km ²)	36,9 %
Agrarflächen	54,6 % (5,25 km ²)	49,3 %
Sonstige Flächen	9,3 % (0,89 km ²)	13,8 %

Hier zeigt sich dass sich die Gemeinde Helfenberg hinsichtlich ihrer Flächennutzungen bzw. deren Anteilen an der Gesamtfläche der Gemeinde etwa im Bereich des Oberösterreichischen Durchschnitts bewegt. 36,1 % der Fläche sind bewaldet, 54,6% der Fläche sind landwirtschaftlich genutzt. Der Anteil sonstiger Nutzungen (Bauflächen, Gärten, Gewässer und

anderes) liegt mit ca. 9,3% leicht hinter dem Oberösterreichischen Durchschnitt (13,8 %) zurück.

Bereits im Mittelalter legte Flachsanzbau neben der Landwirtschaft und Holznutzung den Grundstein zu einer Entwicklung des Ortes als Leinenweberort. Seit dem 19. Jahrhundert prägt die Textilindustrie maßgeblich das Ortsbild. In mehreren Fabriken hat man sich auf Erzeugnisse wie Leinen, Hosen oder Handtücher spezialisiert. Weitere Industriebetriebe befassen sich mit dem Holzstiegenbau. Ein privates E-Werk (allerdings auf dem Gemeindegebiet der Nachbargemeinde Afiesl) deckt 70% des Strombedarfs von Helfenberg.

Aus wirtschaftlicher Sicht ist daneben auch der Fremdenverkehr von Bedeutung. In den letzten Jahren wurden im Tourismusbereich <http://de.wikipedia.org/wiki/Tourismus> viele neue Angebote geschaffen. Besonders bekannt wurde der Ort durch ein vielseitiges und gut ausgebautes Netz an Wanderwegen.

Hauptverkehrsader ist die Böhmerwaldbundesstraße B38, der Abschnitt führt von Bad Leonfelden über Helfenberg nach Rohrbach. Ein Teil dieser Strecke wird bezeichnet als die Mühlviertler Weberstraße. Vom Ortskern aufwärts führt die Hansberger Landesstraße nach Süden in Richtung Waxenberg. Nach Norden windet sich die Schloßstraße hinauf, über die man weiter bis nach St. Stefan am Walde gelangt.

Durch zahlreiche weitere Straßen untergeordneten Ranges sowie eine Vielzahl an Güter- und Forstwegen kann die Gemeinde als gut erschlossen bezeichnet werden.

1.2.4 Helfenberg – Geschichte und Kultur

Begründet wurde Helfenberg um 1108 vom Bayer <http://de.wikipedia.org/wiki/Bayern> Helpho. Am Anfang des 13. Jahrhunderts wurde der Ort erstmals urkundlich erwähnt, in dieser Zeit wurden sowohl das Schloss Helfenberg als auch die Burg Piberstein erbaut. Ursprünglich im Ostteil des Herzogtums Bayern liegend, gehörte der Ort seit dem 12. Jahrhundert zum Herzogtum Österreich. Seit 1490 wird er dem Fürstentum 'Österreich ob der Enns' zugerechnet. Während der Napoleonischen Kriege war der Ort mehrfach besetzt. Seit 1918 gehört der Ort zum Bundesland Oberösterreich.

Nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich am 13. März 1938 gehörte der Ort zum "Gau Oberdonau". Nach 1945 erfolgte die Wiederherstellung Oberösterreichs.

Seit jeher war Helfenberg als Ort der Textilerzeugung und Weberei bekannt. Im Zuge der Industrialisierung errichteten die Gebrüder Simonetta aus Mailand 1843 eine Leinenweberfabrik, die zu Hochzeiten 1200 Personen beschäftigte.

Die barocke Pfarrkirche wurde um 1712 von J. M. Prunner erbaut, in ihr finden sich noch gotische Reste, sehenswert sind mehrere Skulpturen von Philipp Rambler (1714), zwei Reliefgrabsteine und eine Glocke mit Madonnenrelief im Strahlenkranz von 1500.

Auf dem Ortsplatz befindet sich der Jahrhundertwebstuhl, der seit 2000 vollautomatisch über 100 Jahre einen Teppich fertigt, zum Zeugnis der alten Handwerkskunst.

Das Schloss Helfenberg wurde 1224 erstmals erwähnt und Anfang des 17. Jahrhunderts von Christian von Ödt neu erbaut. Ehemals Sitz der Gerichtsbarkeit, ist es seit 1893 im Besitz der Grafenfamilie Revertera und thront im Norden über Helfenberg.

Ein wenig abseits von Helfenberg befindet sich die Burg Piberstein, Ende des 13. Jahrhunderts vom Geschlecht der Piber errichtet. Sie war Schutz von Salz- und Bernsteinhändlern auf dem Weg zwischen dem Salzkammergut und der Ostsee. Im 15. Jahrhundert von den Hussiten belagert, gelangte sie für lange Zeit in den Besitz der Schallengerer. Heute ist sie ein beliebter Veranstaltungsort.

Die Waldkreuzkapelle Maria Rast stammt von etwa 1700. Um ihre Entstehung ranken sich viele Legenden und Mythen. Schalensteine, Steinkreise aus keltischen Zeiten und der Sage nach heilendes Wasser ziehen jedes Jahr unzählige Pilger an.

1.2.5 Landschaftsgenese und Naturraum

Als Leitstruktur in der Gemeinde können zum einen die Ausläufer des Böhmerwaldes angesehen werden, welche besonders in der Nordhälfte der Gemeinde größere zusammenhängende Waldbestände darstellen. In der Süd- und Südosthälfte der Gemeinde befinden sich größere landwirtschaftlich genutzte Flächen, welche allerdings ebenso von kleineren Wäldern durchsetzt sind. Dort ist die Gemeinde geprägt durch ihr nur locker besiedeltes, idyllisches Umland. Das kuppenreiche Hügelland ist hier reich strukturiert – Wiesen, Weiden und auch Äcker wechseln sich mit den bewaldeten Bereichen ab; inmitten der offenen Landschaft ist die hohe Anzahl an Feldgehölzen sehr auffällig, die zumeist um größere Steinblöcke herum stocken. Die durch Land- und Forstwirtschaft geprägte Gegend stellt eine traditionsreiche Kulturlandschaft dar, in der sich die ansonsten weitverbreitete Intensivierung der Landwirtschaft noch in Grenzen bzw. im Rahmen gehalten hat.

Bei der vom Land Oberösterreich durchgeführten naturschutzfachlichen Raumgliederung des Landes nach „NaLa“ (Leitbilder für Natur und Landschaft) ist die Gemeinde Helfenberg von zwei Raumeinheiten betroffen, nämlich den „Südlichen Böhmerwaldausläufern“ und dem „Zentralmühlviertler Hochland“ im Südosten der Gemeinde. Da auch dieses durch einen hohen Waldanteil gekennzeichnet sind, erfolgte im Rahmen der vorliegenden Landschaftserhebung keine naturräumliche Aufteilung der Gemeinde in sogenannte Teilgebiete, sondern die nachstehenden Ausführungen beziehen sich jeweils auf das gesamte Gemeindegebiet.

1.2.6 Klima

Klimatisch ist die Gegend durch ihre kurzen, kühlen Sommer (Julimittel 17°C bis unter 14°C), die langen, kalten Winter (Jännermittel minus 3°C bis minus 5°C), frühe und späte Schneelagen sowie durch den allgemeinen Niederschlagsreichtum (bis über 1250 mm) gekennzeichnet. Sie genießt aber auch den Vorteil, dass sie grundsätzlich über den Herbst- und Winternebeln liegt und daher besonders in diesen Jahreszeiten viel Sonnenbestrahlung erhält.

1.2.7 Geologie und Boden

Geologisch betrachtet ist das Mühlviertel dem Granit- und Gneis-Hochland zuzuordnen. Es gehört dem aufgewölbten Südrand des großen Böhmisches Felsmassivs an. Dieser Granitstock, welcher der Gegend seine unverwechselbare landschaftliche Ausprägung verleiht, zählt zu den ältesten Gebirgen Europas und ist Teil jenes „Variskischen Gebirges“, das im Schwarzwald beginnt und sich über Odenwald, Spessart und Fichtelgebirge bis zum Bayerischen Wald und schließlich dem Böhmerwald erstreckt, wo es zur Donau hin abfällt. Die kristallinen Festgesteine (Granite und Gneise) können altersmäßig nicht eindeutig einer Formation zugeordnet werden, da sie fossilienlos sind, sie dürften aber paläozoischer bzw. teils auch präkambrischer Herkunft sein. Physikalische Datierungen einiger Gesteine weisen auf ein Alter bis zu 400 Millionen Jahren hin.

Der Chemismus der Gesteine bestimmt zusammen mit den klimatischen Verhältnissen die Eigenart der Böden. Im Regelfall handelt es sich hier um Silikatbraunerden (saure Braun- und Bleicherdeböden) über mehr oder weniger mächtigen Lehmedecken, die mit zunehmender Höhe eine zunehmende Podsolierung aufweisen und bei Staunässe eine entsprechende Abwandlung zu Gley-, Anmoor- und Moorböden erfahren. Im Falle stärkerer Bodenabtragung erscheint entweder der anstehende Fels oder der lokal tief in das anstehende Gestein eingreifende typische grusige Zersatz, welcher im Volksmund als „Flinz“ bekannt ist. Dabei handelt es sich um eine Verwitterungsschicht von lehmig-grusiger Konsistenz, die das Resultat einer zur Tertiärzeit erfolgten, vorwiegend chemischen Zersetzung unter den Bedingungen eines subtropisch-tropischen Klimas darstellt – die Feldspäte wurden dabei kaolinisiert, der Quarz blieb weitgehend unverändert.

1.2.8 Potenziell natürliche Vegetation

Das Granit- und Gneishochland des Mühlviertels ist von Natur aus Waldland. Als potenziell natürliche Vegetation ist im vorliegenden Raum der Buchenmischwald, mit einem gewissen natürlichen Anteil an Fichten und Kiefern (v.a. in höheren Lagen) zu nennen.

Als azonale Pflanzengesellschaften können des weiteren Eschen-Schwarzerlen-reiche Laubholzbestände mit Bruchweide und ev. vereinzelt auch Grauerle entlang der Fließgewässer, in tieferen Grabeneinhängen auch Bergahorn-Eschen-dominierte Schluchtwaldbestände als potenziell natürlich angeführt werden.

2 Beschreibung des Gebietes

Wie bereits erwähnt wurde aufgrund der über die Gemeinde verteilten Waldausstattung bzw. der gegenseitigen Durchdringung von Forst- und Agrarflächen keine Aufteilung in unterschiedliche Teilgebiete durchgeführt. Die Gemeinde Helfenberg wird somit vorliegend in ihrer Gesamtheit beschrieben:

Insgesamt handelt es sich um eine sanft kuppige Hügellandschaft mit verschiedenen Hangneigungen und Expositionen, die von mehreren Taleinschnitten (Steinerne Mühl, Holzmühlbach, Rossdoppelbach, Altenschläger Bach) durchzogen sind.

Etwas mehr als ein Drittel der Gemeinde wird von Wäldern bedeckt. Zumeist handelt es sich um größere Fichtenwälder unterschiedlichen Alters mit artenarmem, Säure-liebenden Unterwuchs (Drahtschmiele, Heidelbeere). Es sind dies die südlichsten Ausläufer des Böhmerwaldes, welche sich hier zusehends auflockern und von zunehmend größeren landwirtschaftlichen Nutzflächen durchdrungen sind. Auch kleinere Waldstrukturen sind daher in der Gemeinde zum Teil anzutreffen.

Reine Laubwaldbestände spielen mit wenigen Ausnahmen keine Rolle, ein gewisser Laubholzanteil beschränkt sich zumeist auf Waldränder. Hier sind vorwiegend Buchen den dominierenden Fichten untergemischt, vereinzelt auch Stieleiche, an feuchteren Standorten auch Esche, Schwarzerle und Bergahorn.

Die Nutzung reicht von Einzelstammentnahme bis hin zu kleinen Waldschlägen.

Der Schwerpunkt in der landwirtschaftlichen Nutzung liegt bei der Grünlandwirtschaft, Ackerbau wird nur noch vereinzelt betrieben. Lokal trifft man auf Weideflächen (bzw. Nachweide im Spätsommer/ Herbst). Die Nutzungsintensität kann generell als hoch bezeichnet werden. Extensives Magergrünland ist nur mehr vereinzelt und kleinflächig vorhanden. Meist handelt es sich dabei um Waldränder und Wegböschungen. Streuobstwiesen finden sich vereinzelt im Umfeld von Bauernhöfen, abseits von diesen findet man auch (meist kurze) Obstbaumreihen vor. Lokal wird kleinflächig Hopfenanbau betrieben.

Als sehr gut kann die Ausstattung der Gemeinde mit Strukturelementen bezeichnet werden. Sehr zahlreich und gut ausgeprägt sind die für die Region typischen Hecken im Bereich ehemaliger (Lese-)Steinmauern (z.B. Spanfeld). Die Fließgewässer sind über weite Strecken von Ufergehölzen von naturnahem Aufbau begleitet, teils durchgehend und beidufsig, teils auch einseitig oder in Form vereinzelter Gruppen bzw. Büsche (Stockausschlag; v.a. Schwarzerle) angeordnet.

Ein großer Teil der Fließgewässer der Gemeinde befindet sich im Einzugsgebiet der Steinernen Mühl, welche über eine längere Strecke auch die Südgrenze des Gemeindegebietes von Helfenberg darstellt.

Es handelt sich überwiegend um kleinere Wald- bzw. Wiesenbäche, welche abgesehen von einigen lokalen Verrohrungen bzw. (Ufer-)Verbauungen hinsichtlich Verlauf, Uferausbildung und Abflussregime zum Großteil als naturnah bezeichnet werden können. Dies gilt im großen und ganzen auch für die Steinerne Mühl. Stärkere anthropogene Eingriffe in ihre Gewässermorphologie (z.B. Uferbefestigung durch Betonmauern bzw. verfugte Flussbausteine) sind fast nur im Ortsbereich von Helfenberg anzutreffen.

Als stehende Gewässer sind zahlreiche Teiche unterschiedlicher Größe und Ausbildung, von naturnah bis naturfern, vorzufinden.

Einen Überblick auf Basis des Orthofotos (Flugdatum 16.8.2001) zeigt Abbildung 3:



Abb. 3: Übersicht über das Bearbeitungsgebiet über Orthofoto (rot = Gemeindegrenze).

Struktur und Nutzungsmerkmale	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> • Waldungen nahezu im gesamten Gemeindegebiet, größere v.a. in N-Teil. • Der Anteil des Waldes an der Gemeindefläche beträgt etwa 36 %. • Vorwiegend als Nadelwald/Forste unterschiedlichen Alters ausgebildet – von Fichte dominiert, mit artenarmem, Säure liebendem Unterwuchs (Drahtschmiele, Heidelbeere). • Reine Laubwaldbestände spielen mit wenigen Ausnahmen keine Rolle, ein gewisser Laubholzanteil beschränkt sich zumeist auf Waldränder. Hier sind vorwiegend Buchen den dominierenden Fichten untergemischt, vereinzelt auch Stieleiche, an feuchteren Standorten auch Esche, Schwarzerle und Bergahorn. • Die Nutzung reicht von Einzelstammentnahme bis hin zu kleinen Waldschlägen.
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> • Der Schwerpunkt liegt auf Grünlandwirtschaft, Ackerbau ist selten. • Vereinzelt Streuobstwiesen in der Nähe von Bauernhöfen. • Lokal Weideflächen (bzw. Nachweide im Spätsommer/Herbst). • Nutzungsintensität: Hoch • Extensiv-Magergrünland nur mehr vereinzelt und kleinflächig (Waldränder, Wegböschungen etc.). • Kleinflächige Sondernutzung durch Hopfenanbau.
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Streuobstbestände, sowohl in flächiger Ausbildung (zumeist in hofnahen Bereichen) wie auch als kurze Baumreihen abseits der Höfe. • Lesesteinmauern • Vereinzelt Hecken, z.T. im Bereich ehemaliger Steinmauern (z.B. Spanfeld). • Uferbegleitgehölze von naturnahem Aufbau, teils durchgehend und beidufsig, teils auch einseitig oder in Form einzelner Gruppen/Büsche (Stockausschlag; v.a. Schwarzerle) angeordnet.
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Ein großer Teil der Fließgewässer der Gemeinde befindet sich im Einzugsgebiet der Steinernen Mühl, die auch den Hauptbach darstellt. • Es handelt sich überwiegend um kleinere Wald- bzw. Wiesenbäche, welche abgesehen von einigen lokalen Verrohrungen bzw. (Ufer-)Verbauungen hinsichtlich Verlauf, Uferausbildung und Abflussregime zum Großteil als naturnah bezeichnet werden können.

Struktur und Nutzungsmerkmale	Charakterisierung
	<ul style="list-style-type: none"> Starke anthropogene Eingriffe in die Gewässermorphologie der Steinernen Mühl (z.B. Uferbefestigung durch Betonmauern bzw. verputzten Flussbausteinen) fast nur im Ortsbereich von Helfenberg. Stehende Gewässer: Teiche unterschiedlicher Größe und Ausbildung, von naturnah bis naturfern, sind zahlreich anzutreffen (z. T. ehemalige Schwölln).
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> Nur kleinflächige, punktuelle Erd- bzw. Steinentnahmen für den Eigenbedarf in der Landwirtschaft (Güterwege,...).
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> Helfenberg als größerer, geschlossener Ortskern, einige kleine Weiler (Neuling, Dobring); einige lineare Streusiedlungen (Spanfeld, Thurnerschlag); Struktur überwiegend von bäuerlicher Ausprägung.
Relief	<ul style="list-style-type: none"> Höhenlagen etwa zwischen 530 (Talboden nahe Preßleithen) und 820 m ü. A. (Waldkuppe bei Höcklbauer). Sanft kuppigte Hügellandschaft mit verschiedenen Hangneigungen und Expositionen, dazwischen ein markanter Taleinschnitt der Steinernen Mühl. Wenige Geländeböschungen durch terrassenähnliche Bewirtschaftung der Hänge (Stufenraine) bzw. durch Einschnitte entlang von Straßen und Güterwegen.
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> Förderung von standortsfernen Fichtenmonokulturen. Mäßig starke Zersiedelung. Anlage von Teichen (v.a. in ehemaligen Feuchtlebensräumen).

2.1 Grünland

- Allgemeine Situation und Besonderheiten

☞ Bei den landwirtschaftlichen Nutzflächen überwiegen intensiv genutzte Fettwiesen bzw. -weiden. Ackerbau spielt heute nur noch eine untergeordnete Rolle.

☞ Im Nahbereich der Bauernhöfe sind häufig Streuobstwiesen unterschiedlicher Größe vorhanden, deren Erhaltung auf jeden Fall gesichert werden sollte.

☞ Magere (artenreiche) Extensivwiesen sind noch in mäßiger Anzahl vorwiegend in Hang- bzw. Böschungslagen zu finden.

☞ Feuchte Wiesen sind noch etwas häufiger anzutreffen. Zumeist sind sie (noch) reich an Kohldistel (*Cirsium oleraceum*) und / oder Wiesenknöterich (*Polygonum bistorta*). Seggen- oder pfeifengrasreiche Bestände sind im Gemeindegebiet kaum mehr in erwähnens- bzw. erhebungswertem Ausmaß anzutreffen.

- Defizite, Beeinträchtigungen und negative Entwicklungen

☞ Das häufige Auftreten des Feuerbrandes gefährdet die Existenz vieler ökologisch wie auch landschaftsästhetisch sehr wertvoller Streuobstwiesenbestände.

☞ Magere (artenreiche) Extensivwiesen sind akut von Aufforstungen bedroht. Gerade diese Grenzertragslagen (arbeits- bzw. zeitintensive Bewirtschaftung bei gleichzeitig geringem Ertrag) wurden bzw. werden häufig aufgeforstet, meist ausschließlich mit Fichte. Bestenfalls werden sie nicht mehr bewirtschaftet und so der natürlichen Sukzession überlassen – zwar geht auch hier der Artenreichtum an selten gewordenen Arten der Krautschicht verloren, allerdings ist zumindest die Bestockung mit standortgerechten Gehölzarten gewährleistet.

☞ Der Druck der Intensivierung auf sämtliche Feuchtwiesen kann als relativ hoch eingestuft werden – seggen- oder pfeifengrasreiche Bestände wurden durch Entwässerung und / oder Intensivierung der Düngung bereits weitgehend eliminiert bzw. in Kohldistel- (*Cirsium oleraceum*) und / oder Wiesenknöterich- (*Polygonum bistorta*) reiche Bestände umgewandelt (nährstoffreiches Feucht- und Nassgrünland), welche aber ihrerseits bereits wieder durch weitere Intensivierung von der Umwandlung in artenarme Fettwiesen (Intensivgrünland) bedroht sind!

2.2 Wald und Gehölze

- Allgemeine Situation und Besonderheiten

☞ Die Wälder im Gemeindegebiet von Helfenberg sind von der Fichte als Hauptbaumart geprägt. Es liegen überwiegend ältere Bestände vor, aber auch zahlreiche Wiederaufforstungen unterschiedlicher Altersklassen.

☞ Neben der Fichte sind als weitere Nadelbaumarten v.a. die Kiefer und vereinzelt die Tanne anzuführen – über die gesamte Waldfläche betrachtet spielen diese aber nur eine untergeordnete Rolle.

☞ Es treten aber auch Laubbaumarten hinzu, die lokal sogar in den Vordergrund treten können. Den größten Anteil an den Laubgehölzen stellen die Rotbuche und die Stieleiche dar, lokal (standortspezifisch) nehmen aber auch Birke, Ahorn und Esche sowie (v.a. in Bachnähe) Weiden und Erlen einen nicht unerheblichen Anteil unter den Laubhölzern ein.

☞ Lokal treten in den Wäldern die für das Mühl- und Waldviertel typischen Granitblöcke hervor – Felsen, die teils ansehnliche Größen (mehrere Meter hoch) erreichen.

☞ Entlang der Gewässer sind über längere Strecken, sofern sie außerhalb des Waldes verlaufen, begleitende Gehölzstrukturen, welche zumeist von Schwarzerlen, Eschen und Weiden geprägt werden, vorhanden. Neben der Beschattung des Gewässers erfüllen sie vor allem im Bereich landwirtschaftlicher Nutzflächen auch die wichtige Funktion der Ufersicherung.

☞ Hecken und Feldgehölze sind im Gebiet in ausreichendem Ausmaß vorhanden – hinsichtlich ihrer Gehölzstrukturen im unbewaldeten Gebiet kann die Gemeinde Helfenberg als äußerst strukturreich bezeichnet werden. Es sind neben dem Haselstrauch vor allem Eiche und Birke, die diese kleinflächigen, meist um kleinere Felsblöcke stockenden Gehölze prägen. Die Bedeutung dieser Kleinstrukturen ergibt sich nicht nur aus dem ökologischen Wert (Vögel, Amphibien / Reptilien, zahlreiche andere Kleintiere), auch das Landschaftsbild wird von ihnen in einzigartiger Weise geprägt, weshalb ihrer Erhaltung auch absolute Priorität eingeräumt werden sollte. Nicht selten stocken die Hecken im Bereich ehemaliger Lesesteinwälle.

- Defizite, Beeinträchtigungen und negative Entwicklungen

☞ Die Dominanz der teilweise nicht standortgerechten Fichte bedingt zahlreiche negative Faktoren wie z.B. die weitere Versauerung des Bodens und der Gewässer durch den Eintrag der Nadelstreu, erhöhte Anfälligkeit gegenüber Schädlingskalamitäten oder Wind- und Schneebruch.

☞ Auch bei Neuaufforstungen wird häufig ausschließlich auf die Fichte (in Form von Monokulturen) zurückgegriffen.

2.3 Gewässer

- Allgemeine Situation und Besonderheiten

☞ Generell weisen die Fließgewässer in der Gemeinde eine gute Wasserqualität auf.

- ☞ Die meisten Gewässer sind durch laufende Geschiebeumlagerungen und wechselnde Verlandungen gekennzeichnet. Dies zeugt von einer natürlichen Gewässermorphologie und -dynamik.
- ☞ Die Steinerne Mühl stellt das zentrale Gewässer im Gemeindegebiet von Helfenberg dar. Verlauf, Sohlsubstrat und Uferausprägung können mit Ausnahme des Abschnitts im Ortskern von Helfenberg als natürlich bis naturnah bezeichnet werden.
- ☞ Bei den übrigen Gewässern in Helfenberg handelt es sich um kleinere Wald- und Wiesenbäche; sie können, sieht man von lokalen Verrohrungen, Begradigungen oder Uferverbauungen ab, hinsichtlich Verlauf, Uferausbildung und Abflussregime zum Großteil als naturnah bezeichnet werden.
- ☞ Die Gewässer in der Gemeinde zählen zur Forellenregion, ihre Hauptfischart ist die Bachforelle. Neben ihr sind noch die Äsche und die dort nicht standortgerechte Regenbogenforelle als häufige Arten zu erwähnen. In den Oberläufen einzelner Zubringer kann auch der Bachsaibling angetroffen werden
- ☞ An stehenden Gewässern in der Gemeinde sind mehrere Teiche zu erwähnen.

- Defizite, Beeinträchtigungen und negative Entwicklungen

- ☞ Infolge des Nadelstreueintrages (Fichtenforste) – in Kombination mit der geologisch bedingten geringen Pufferkapazität des Bodens – ist der pH-Wert der Gewässer als relativ sauer zu bezeichnen.
- ☞ Lokal sind v.a. an kleineren Fließgewässern unsachgemäße Verbauungen in den Uferbereichen festzustellen.
- ☞ Ebenfalls bei kleineren Fließgewässern sind lokal Eingriffe in den natürlichen Verlauf (Begradigungen) und abschnittsweise Verrohrungen vorhanden.
- ☞ Form und Ufermorphologie einiger künstlich angelegter Teiche sind zum Teil (sehr) naturfern ausgebildet (Rechteck-Formen, Steilufer, teils ohne entsprechender Ufervegetation).

2.4 Entwicklungspotentiale und Empfehlungen aus naturschutzfachlicher Sicht

- ⇒ Die Obstbaumbestände und Streuobstwiesen sollten unbedingt erhalten werden. Es sollte auch darauf geachtet werden, dass der Baumbestand nicht überaltert und daher Jungbäume – heimische, dem Standort angepasste Baumarten – in entsprechender Anzahl gepflanzt werden, auch um die durch den Feuerbrand entstandenen bzw. in naher Zukunft vielleicht entstehenden Verluste ausgleichen zu können.
- ⇒ Magere (artenreiche) Extensivwiesen sollten weiterhin dem Lebensraum entsprechend extensiv genutzt werden und somit von Aufforstungen verschont werden. Es empfiehlt sich, die Bewirtschafter auch auf mögliche Förderungsprogramme (z.B. ÖPUL oder Landesförderungen)

hinzuweisen, um ihnen einen Anreiz zur Erhaltung und weiteren Extensivnutzung dieser wertvollen Lebensräume zu geben. Durch eine entsprechende (finanzielle) Abgeltung der Bewirtschaftungerschwernisse sollte es möglich sein, diese sogenannten Grenzertragsflächen zumindest zu einem Teil zu erhalten.

- ⇒ Ähnliches gilt auch für Feucht- und Nasswiesen. Auch hier sollte darauf geachtet werden, dass nicht durch ständig fortschreitende Intensivierung der Nutzung die zum Teil (noch) vorhandene Artenvielfalt verloren geht. Jene Flächen vom Typus der Streuwiesen z.B. sollten nur einmal jährlich (Spätsommer/Herbst) gemäht werden und gänzlich ungedüngt bleiben. Bei den nährstoffreicheren Feuchtwiesentypen (Kohldistelwiese, Wiesenknöterichreiche Bestände) wäre z.B. ein späterer erster Mähtermin, geringere Düngergaben und der vermehrte Einsatz von Festmist anstatt von Gülle zur Erhaltung hilfreich. Auch hier sollte wiederum auf entsprechende Förderungsinstrumentarien verwiesen werden, um eine Erhaltung dieser Flächen durch eine finanzielle Abgeltung der Ertragseinbußen bzw. der Bewirtschaftungerschwernisse zu ermöglichen.
- ⇒ Von Aufforstungen auf Grenzertragsflächen sollte Abstand genommen werden.
- ⇒ Der Fichtenanteil in den Wäldern sollte zu Gunsten eines höheren Laubholzanteils verringert werden.
- ⇒ Naturverjüngung der Laubholzbestände sollte vermehrt zugelassen bzw. gefördert werden.
- ⇒ Von einer (weiteren) Entfernung von Landschaftselementen, insbesondere der für die Region typischen Lesesteinwälle und Hecken, sollte trotz derzeit noch guter Strukturausstattung der Landschaft Abstand genommen werden, um die bisherige ökologische Vielfalt und Schönheit der Landschaft zu erhalten.
- ⇒ Weitere Eingriffe in die Natürlichkeit der Fließgewässer sollten vermieden werden, lokal würde sich ev. die Entfernung von Verrohrungen oder wilder Ufersicherungen anbieten.
- ⇒ Bei Neuanlage von Teichen oder auch bei bereits bestehenden empfiehlt sich mitunter eine etwas naturnähere Gestaltung der Uferlinie bzw. Uferböschung, was sich jedenfalls positiv auf das gesamte Erscheinungsbild und die Ökologie dieser stehenden Kleingewässer auswirken würde. Es sollte von Rechteck- und Beckenformen mit Steilufern Abstand genommen werden und eine natürliche Uferlinie mit zumindest partiellen Flachuferanteilen und ev. teilweiser Gehölzbestockung (z.B. mit Esche, Erle, Weiden) angestrebt werden.

2.5 Flächenverteilungen und -größen

Die prozentuellen Flächenverteilungen und Flächengrößen der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche (963 ha = 100%) zeigt die nachfolgende Tabelle.

Erhobene Bestandestypen	Flächengröße	Länge	Anteil an der ges. Gemeindefläche
Gemeindefläche gesamt	963,10 ha		100 %
Nadelwald/Nadelholzforst	351,83 ha		36,53 %

Erhobene Bestandestypen	Flächengröße	Länge	Anteil an der ges. Gemeindefläche
Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst	17,08 ha		1,77 %
Laubwald/Laubholzforst	15,34 ha		1,59 %
Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m ²	1,91 ha		0,20 %
Uferbegleitgehölz		10,65 km	
Heckenzug		11,80 km	
Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)	9,81 ha		1,02 %
Baumreihe, Allee		0,66 km	
Trockenmauer, Lesesteinmauer		0,67 km	
Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung	0,28 ha		0,03 %
Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten	1,19ha		0,12 %
Neubewaldung/Aufforstung	5,46 ha		0,57 %
Feuchtes und nasses Extensivgrünland	0,90 ha		0,09 %
Grünland-Sondernutzung	2,14 ha		0,22 %
Stehendes Gewässer	0,53 ha		0,06 %
Fließendes Gewässer		23,47 km	
Erhebungsfläche unbestimmten Typs	1,42 ha		0,15 %

Tabelle: Darstellung der Flächenverteilung und -größen der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche

Gegenüber den in Kapitel 1 angeführten Daten ist beim Anteil der Waldflächen in der Gemeinde aufgrund der hier vorliegenden aktuellen Bestandsaufnahme eine leichte Zunahme derselben festzustellen, was vor allem auf die beschriebene Aufforstung von Grenzertragsflächen zurückzuführen ist.

3 Verwendete Literatur und Quellenverzeichnis

3.1 Datengrundlagen

Vom Auftraggeber beigestellte Daten

- Farb-Orthofotos im Triangulierungsblattschnitt 1:5000, Bildflug: 16.8.2001 (© Land Oberösterreich)
- Digitale ÖK 50 im Blattschnitt TB20000 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Gemeindegrenzen aus der Digitalen Katastralmappe (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Digitale Katastralmappe (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- 10m Höhenschichtlinien generiert aus dem Digitalen Höhenmodell (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Digitales Landschaftsmodell - Gewässernetz (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Naturschutzfachliche Raumgliederung Oberösterreichs (© Land Oberösterreich)
- Moorflächen nach KRISAI & SCHMIDT (aus GENISYS) (© Land Oberösterreich)

3.2 Literaturverzeichnis

- ADLER, W., OSWALD, K. u. R. FISCHER, 1994: Exkursionsflora von Österreich. Bestimmungsbuch für alle in Österreich wildwachsenden sowie die wichtigsten kultivierten Gefäßpflanzen (Farnpflanzen und Samenpflanzen) mit Angaben über ihre Ökologie und Verbreitung. Red. u. hrsg. v. M.A. Fischer. – Vlg. Eugen Ulmer, Stuttgart und Wien (1180 S.).
- AUER, I., R. BÖHM, H. DOBESCH, N. HAMMER, E. KOCH, W. LIPA, H. MOHNL, R. POTZMANN, CH. RETITZKY, E. RUDEL, O. SVABIK, 1998: Klimatographie und Klimaatlas von Oberösterreich, Band 2: Klimatographie. – Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich, II. Naturwissenschaftliche Reihe, Bd. 2-3, 599 pp.

- ELLENBERG, H., 1996: Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. (5. Aufl.). – Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. 1095 pp.
- KELLERMAYR W., MATSCHEKO F. et al., 1989: Naturgeschichte der Bezirke. Band 2 – Freistadt / Perg / Rohrbach / Urfahr-Umgebung. Nr. 89 der Unterrichtspraktischen Veröffentlichungen des Pädagogischen Instituts des Bundes in Oberösterreich. Eigenvervielfältigung.
- KOHL, H., 1960: Naturräumliche Gliederung I und II. – In: Institut für Landeskunde von OÖ. (Hg.), 1960: Atlas von Oberösterreich, Erläuterungsband zur zweiten Lieferung, Kartenblätter 21-40. – Inst. f. Landeskunde v. OÖ., Linz (S. 7-32).
(= Veröff. zum Atlas v. OÖ. (OÖ. Heimatatlas) 5).
- PILS, G., 1999: Die Pflanzenwelt Oberösterreichs. – Ennsthaler Verlag, Linz.
- STRAUCH, M. (Gesamtleitung), 1997: Rote Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs und Liste der einheimischen Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs. Bearbeitet von: F. GRIMS, A. KRAMML, F. LENGLACHNER, H. NIKLFELD, L. SCHRATT-EHRENDORFER, F. SPETA, F. STARLINGER, M. STRAUCH UND H. WITTMANN. – Sonderdruck aus Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs Bd. 5: 3-64 (Linz).
- WAGNER, CH. und TRUMLER, G., 1988: Das Mühlviertel. Verlag Christian Brandstätter.
- WAGNER, CH. und TRUMLER, G., 1987: Mühlviertel – Natur- und Kulturlandschaft. Verlag Christian Brandstätter.
- WALL, H., 1997: Wandern im Mühlviertel. 4. Auflage, Landesverlag Linz.

3.3 Sonstige Quellen

- Internet-Abfrage der NALA-Daten: <http://www.ooe.gv.at/natur/nala/index.htm>
- Internet-Abfrage GENISYS - GEographisches Naturschutz-Informationen-SYSTEM: <http://www.ooe.gv.at/natur/genisys/>
- Internet-Abfrage: <http://www.ooe.gv.at/forst/karten/>
- Internet-Abfrage Gemeindestatistik: Abfrage der Gemeindestatistik: http://www.ooe.gv.at/statisik/Regional_DB/
- Internet-Abfrage: <http://www.statistik.at/>
- Internet-Abfrage: <http://www.aeiou.at/>
- Internet-Abfrage: <http://www.riskommunal.at/Helfenberg>
- Internet-Abfrage: <http://www.Helfenberg.at>
- Internet-Abfrage: <http://de.wikipedia.org/wiki/Helfenberg>

Anhang 1

Fotodokumentation



Abb. 1: Mischwaldbestand in Helfenberg. (Foto: TBS Wernitznig)



Abb. 2: Zahlreiche Feldgehölze tragen zur vielfältigen Strukturierung der Landschaft bei. (Foto: TBS Wernitznig)



Abb. 3: Laubholzgeprägte Hecke. (Foto: TBS Wernitznig)



Abb. 4: Für die Region typisch: Lesesteinmauer. (Foto: TBS Wernitznig)



Abb. 5: Einer von zahlreichen Teichen in der Gemeinde. (Foto: TBS Wernitznig)



Abb. 6: Ufergehölzsäume begleiten die Fließgewässer auf längeren Strecken. (Foto: TBS Wernitznig)



Abb. 7: Wunderschöne, landschaftsprägende Allee zu beiden Seiten eines Feldweges. (Foto: TBS Wernitznig)



Abb. 8: Streuobstwiese mit älterem Baumbestand. (Foto: TBS Wernitznig)



Abb. 9: Neuaufforstung auf vermutlich vormals extensiv genutztem Grünland. (Foto: TBS Wernitznig)



Abb. 10: Ein Abschnitt der Steinernen Mühl im Ortsgebiet von Helfenberg. (Foto: TBS Wernitznig)



Abb. 11: Eine alte Linde als landschaftsprägender Baum. (Foto: TBS Wernitznig)

Anhang 2

Beschreibung der Einzelflächen

(Datenbank-Bericht: Auswahl Berichte Gemeinde -
"Ausdruck Endbericht" sortiert nach Flächennummer)

Gemeinde: **41310 Helfenberg**

Bezirk: **Rohrbach**

lfd. Nummer:	1	Fläche: in m ²	5765	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	2	Fläche: in m ²	851	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	3	Fläche: in m ²	3405	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	4	Fläche: in m ²	30441	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	5	Fläche: in m ²	53779	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	6	Fläche: in m ²	2638	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	7	Fläche: in m ²	5739	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	8	Fläche: in m ²	1472	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	9	Fläche: in m ²	2079	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	10	Fläche: in m ²	175	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	11	Fläche: in m ²	24162	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				

lfd. Nummer:	12	Fläche: in m ²	5265	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	13	Fläche: in m ²	1066	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	14	Fläche: in m ²	247	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	15	Fläche: in m ²	159	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	16	Fläche: in m ²	34331	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	17	Fläche: in m ²	2130	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	18	Fläche: in m ²	3140	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	19	Fläche: in m ²	16091	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	20	Fläche: in m ²	3856	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	21	Fläche: in m ²	3928	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	22	Fläche: in m ²	2387	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	23	Fläche: in m ²	749	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				

lfd. Nummer:	24	Fläche: in m ²	1644	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Feldgehölz aus diversen Laubbäumen an Unterlauf nahe Steinere Mühl (Esche, Eiche, Birke).				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	25	Fläche: in m ²	1959	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	26	Fläche: in m ²	44615	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	27	Fläche: in m ²	288	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	28	Fläche: in m ²	1262	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	29	Fläche: in m ²	4430	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	30	Fläche: in m ²	44242	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	31	Fläche: in m ²	87405	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	32	Fläche: in m ²	5492	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	33	Fläche: in m ²	483	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	34	Fläche: in m ²	17751	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	35	Fläche: in m ²	4779	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				

lfd. Nummer:	36	Fläche: in m ²	3975	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	37	Fläche: in m ²	3586	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	38	Fläche: in m ²	8370	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	39	Fläche: in m ²	969	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	40	Fläche: in m ²	340	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Kleines, rundes Feldgehölz, blockig, aus Laubbäumen (Birke, Eiche, Hasel), ca. 10m hoch.				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	41	Fläche: in m ²	2211	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	42	Fläche: in m ²	46950	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	43	Fläche: in m ²	585	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	44	Fläche: in m ²	980	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	45	Fläche: in m ²	1608	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	46	Fläche: in m ²	2683	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	47	Fläche: in m ²	2338	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				

lfd. Nummer:	48	Fläche: in m ²	58	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	49	Fläche: in m ²	2265	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	50	Fläche: in m ²	2092	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	51	Fläche: in m ²	526	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Rechteckiger Teich mit naturnahem Ufer und Sohle, ohne Ufergehölzsaum; Rohrzuleitung; Wassertiefe ~1-2m; einzelne Wasserlinsendecken; 1 Steg.				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	52	Fläche: in m ²	404	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	In Betonufer gefasster, nunmehr nicht wasserführender Teich, Sohle natürlich, stärker bewachsen (Glyceria notata, Veronica beccab., u. a.); ev. Nutzung als Eisstockplatz.				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	53	Fläche: in m ²	4040	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:	Fichten-Aufforstung auf ehem. Intensivgrünland.				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	54	Fläche: in m ²	3894	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	55	Fläche: in m ²	27874	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	56	Fläche: in m ²	701	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	57	Fläche: in m ²	1034	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	58	Fläche: in m ²	217	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	59	Fläche: in m ²	34742	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				

lfd. Nummer:	60	Fläche: in m ²	2665	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	61	Fläche: in m ²	1895	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	62	Fläche: in m ²	1211	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	63	Fläche: in m ²	118	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	64	Fläche: in m ²	313	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	65	Fläche: in m ²	762	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	66	Fläche: in m ²	409169	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	67	Fläche: in m ²	19172	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	68	Fläche: in m ²	8220	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	69	Fläche: in m ²	3739	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	70	Fläche: in m ²	1579	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Feldgehölz aus dom. Fichten, einzelne Laubbäume (Birke, Eiche) beigemengt. Ca. 20m hoch, Baumholz.				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	71	Fläche: in m ²	327	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				

lfd. Nummer:	72	Fläche: in m ²	1764	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	73	Fläche: in m ²	1260	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	74	Fläche: in m ²	18970	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	75	Fläche: in m ²	4858	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	76	Fläche: in m ²	743	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	77	Fläche: in m ²	606	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	78	Fläche: in m ²	984	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	79	Fläche: in m ²	1152	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Abgelassener Teich, Ufer und Sohle naturnah, stark bewachsen (u. a. Rohrkolben u. Feuchtwiesenarten); rechteckig, einzelne Ufergehölze (Schwarzerle!); Weidebereich.				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	80	Fläche: in m ²	493	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	81	Fläche: in m ²	224	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	82	Fläche: in m ²	1580	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Feldgehölz aus domin. Stieleiche, ca. 20m hoch; Baumholz; im Weidebereich.				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	83	Fläche: in m ²	3979	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				

lfd. Nummer:	84	Fläche: in m ²	2690	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	85	Fläche: in m ²	85733	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	86	Fläche: in m ²	367	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	87	Fläche: in m ²	940	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	88	Fläche: in m ²	1481	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	89	Fläche: in m ²	2602	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	90	Fläche: in m ²	210	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	91	Fläche: in m ²	2956	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	92	Fläche: in m ²	600	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	93	Fläche: in m ²	2114	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	94	Fläche: in m ²	14292	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	95	Fläche: in m ²	15810	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				

lfd. Nummer:	96	Fläche: in m ²	14152	Länge in m:	0
Bestandestyp:	99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs				
Charakteristik:	Hopfenkultur.				
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	97	Fläche: in m ²	333	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	98	Fläche: in m ²	170	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	99	Fläche: in m ²	843	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	100	Fläche: in m ²	3312	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	101	Fläche: in m ²	349	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	102	Fläche: in m ²	143	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	103	Fläche: in m ²	1539	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	104	Fläche: in m ²	1142	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	105	Fläche: in m ²	935	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	106	Fläche: in m ²	1738	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	107	Fläche: in m ²	649	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		

lfd. Nummer:	108	Fläche: in m ²	929	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Feldgehölz z. T. auf Stock gesetzt; Birke und Esche, Hasel; kl. Weg quer; Stangenholz, ca. 12m hoch.				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	109	Fläche: in m ²	151	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	110	Fläche: in m ²	42	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	111	Fläche: in m ²	1832	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	112	Fläche: in m ²	1010	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	113	Fläche: in m ²	893	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	114	Fläche: in m ²	153	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	115	Fläche: in m ²	1006	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	116	Fläche: in m ²	6251	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	117	Fläche: in m ²	5177	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	118	Fläche: in m ²	1280	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	119	Fläche: in m ²	5588	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				

lfd. Nummer:	120	Fläche: in m ²	9493	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	121	Fläche: in m ²	542	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Birken-Feldgehölz um einen Stadel; Stangenholz (einige Fichten), ca. 12m hoch.				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	122	Fläche: in m ²	14556	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	123	Fläche: in m ²	2894	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	124	Fläche: in m ²	234	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	125	Fläche: in m ²	977	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	126	Fläche: in m ²	1713	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Mehr oder weniger homogener Fichtenforst, ca. 12m hoch; am Rand einzelne Laubgehölze.				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	127	Fläche: in m ²	761	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	128	Fläche: in m ²	968	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	129	Fläche: in m ²	85	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	130	Fläche: in m ²	2426	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	131	Fläche: in m ²	991	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				

lfd. Nummer:	132	Fläche: in m ²	1642	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	133	Fläche: in m ²	448	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	134	Fläche: in m ²	21532	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	135	Fläche: in m ²	533	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	136	Fläche: in m ²	384	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Mehr oder weniger rundes Feldgehölz aus domin. Birken, z. T. Felsblöcke vorhanden; Stangenholz, ca. 12m hoch.				
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	137	Fläche: in m ²	89	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	138	Fläche: in m ²	135104	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	139	Fläche: in m ²	192	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	140	Fläche: in m ²	1120	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Feldgehölz aus domin. Laubbäumen (Fichte selten); z. T. blockig, ~10-15m hoch, Stangen-Baumholz; Esche, Birke, Eiche, Hasel.				
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	141	Fläche: in m ²	806	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Feldgehölz aus domin. Laubbäumen (Fichte selten); z. T. blockig, ~10-15m hoch, Stangen-Baumholz; Esche, Birke, Eiche, Hasel.				
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	142	Fläche: in m ²	85	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		

lfd. Nummer:	143	Fläche: in m ²	336	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Feldgehölz aus domin. Laubbäumen (Fichte selten); z. T. blockig, ~10-15m hoch, Stangen-Baumholz; Esche, Birke, Eiche, Hasel.				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	144	Fläche: in m ²	278	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	145	Fläche: in m ²	557	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Feldgehölz aus domin. Laubbäumen (Fichte selten); z. T. blockig, ~10-15m hoch, Stangen-Baumholz; Esche, Birke, Eiche, Hasel.				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	146	Fläche: in m ²	535	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Mehr oder weniger rechteckiger Teich mit steilem, erdigem Ufer (Böschung), kaum Ufergehölze, Wasser trüb, Wassertiefe ~3m; einzelne Rohrkolben am Ufer, Zuleitung über Rohr; 1 Steg; mehr oder weniger naturfern! Sohle wohl naturnah; Algenbildung.				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	147	Fläche: in m ²	308	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	148	Fläche: in m ²	14059	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	149	Fläche: in m ²	57651	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	150	Fläche: in m ²	445	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	151	Fläche: in m ²	1149	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	152	Fläche: in m ²	347	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	153	Fläche: in m ²	981	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Feldgehölz aus älteren Fichten, Birken und Eichen; mehr oder weniger ovale Form, Baum-Stangenholz (ca. 15m Höhe).				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				

lfd. Nummer:	154	Fläche: in m ²	794	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Feldgehölz aus mehrschäftigen Schwarzerlen; mehr oder ovale Form; Stangenholz, ca. 15m Höhe.				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	155	Fläche: in m ²	7992	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	156	Fläche: in m ²	13010	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	157	Fläche: in m ²	2341	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Feldgehölz aus diversen Laubbäumen (Birke, Eiche, Salweide); Weg quert; T-Form, Stangenholz, ca. 10-12m hoch.				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	158	Fläche: in m ²	567	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	159	Fläche: in m ²	358	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	160	Fläche: in m ²	31875	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	161	Fläche: in m ²	1209	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	162	Fläche: in m ²	4176	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	163	Fläche: in m ²	6918	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	164	Fläche: in m ²	435	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	165	Fläche: in m ²	154	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				

lfd. Nummer:	166	Fläche: in m ²	517	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	167	Fläche: in m ²	943	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Mehr oder weniger kreisrunder Teich, naturnah, Ufer mit alten Bäumen (Eschen); an einer Ecke kl. Schilfröhricht (+ Glyceria notata – Bestand); 1 Steg, 1 Insel aus Felsblöcken; Wasser mehr oder weniger trüb; Wassertiefe ~2-3m, kein Zu- und Abfluss!				
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	168	Fläche: in m ²	951	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	169	Fläche: in m ²	15183	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	170	Fläche: in m ²	62292	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	171	Fläche: in m ²	250	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	172	Fläche: in m ²	13518	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	173	Fläche: in m ²	920	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	174	Fläche: in m ²	1665	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	175	Fläche: in m ²	1666	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	176	Fläche: in m ²	294	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	177	Fläche: in m ²	9063	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		

lfd. Nummer:	178	Fläche: in m ²	213	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	179	Fläche: in m ²	8833	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	180	Fläche: in m ²	28499	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	181	Fläche: in m ²	242	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	182	Fläche: in m ²	63721	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	183	Fläche: in m ²	1546	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	184	Fläche: in m ²	1253	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	185	Fläche: in m ²	5280	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	186	Fläche: in m ²	415	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	187	Fläche: in m ²	196	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	188	Fläche: in m ²	12992	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	189	Fläche: in m ²	4757	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		

lfd. Nummer:	190	Fläche: in m ²	4785	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	191	Fläche: in m ²	250	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	192	Fläche: in m ²	605	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	193	Fläche: in m ²	374	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	194	Fläche: in m ²	3485	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	195	Fläche: in m ²	749	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	196	Fläche: in m ²	779	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	197	Fläche: in m ²	266	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Alte „Schwöllen“ – dreieckiger Teich mit Rohrzuleitung, umgeben von Ufergehölzsaum (Salweide u. a.); naturnah (Sohle und Ufer); stark beschattet, Wasser klar, rund 2m tief, 1 Steg.				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	198	Fläche: in m ²	5000	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	199	Fläche: in m ²	752	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	200	Fläche: in m ²	496	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	201	Fläche: in m ²	385	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				

lfd. Nummer:	202	Fläche: in m ²	211	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	203	Fläche: in m ²	287	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Feldgehölz aus mehr oder weniger gleichaltrigen Birken; mehr oder weniger rund, z. T. als Lagerplatz genutzt, ca. 15m hoch; Stangenholz.				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	204	Fläche: in m ²	1088	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	205	Fläche: in m ²	468	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	206	Fläche: in m ²	1975	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	207	Fläche: in m ²	3745	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	208	Fläche: in m ²	1042	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	209	Fläche: in m ²	749	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	210	Fläche: in m ²	525555	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	211	Fläche: in m ²	441	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	212	Fläche: in m ²	1663	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	213	Fläche: in m ²	181	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				

lfd. Nummer:	214	Fläche: in m ²	680	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	215	Fläche: in m ²	2890	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	216	Fläche: in m ²	368	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	217	Fläche: in m ²	589	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	218	Fläche: in m ²	1787	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	219	Fläche: in m ²	906	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	220	Fläche: in m ²	2291	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	221	Fläche: in m ²	131	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	222	Fläche: in m ²	316	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	223	Fläche: in m ²	5781	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	224	Fläche: in m ²	112927	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	225	Fläche: in m ²	478	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				

lfd. Nummer:	226	Fläche: in m ²	222	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	227	Fläche: in m ²	13502	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	228	Fläche: in m ²	675	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	229	Fläche: in m ²	243	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	230	Fläche: in m ²	46088	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	231	Fläche: in m ²	1094	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	232	Fläche: in m ²	2525	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	233	Fläche: in m ²	2411	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	234	Fläche: in m ²	1287	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	235	Fläche: in m ²	5092	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	236	Fläche: in m ²	2597	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Feldgehölz aus Fichten, Birken und einigen anderen Baumarten, im Weidebereich, mehr oder weniger rundlich; ca. 10-12m hoch, Stangenholz.				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	237	Fläche: in m ²	4329	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				

lfd. Nummer:	238	Fläche: in m ²	4283	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	239	Fläche: in m ²	3728	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	240	Fläche: in m ²	1600	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	241	Fläche: in m ²	6881	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	242	Fläche: in m ²	2364	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	243	Fläche: in m ²	8298	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	244	Fläche: in m ²	252	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	245	Fläche: in m ²	689	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	246	Fläche: in m ²	2274	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	247	Fläche: in m ²	160	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	248	Fläche: in m ²	502	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	249	Fläche: in m ²	234	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				

lfd. Nummer:	250	Fläche: in m ²	981	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	251	Fläche: in m ²	610	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	252	Fläche: in m ²	474	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	253	Fläche: in m ²	1164	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	254	Fläche: in m ²	1067	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	255	Fläche: in m ²	516	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	256	Fläche: in m ²	2716	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	257	Fläche: in m ²	7669	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	258	Fläche: in m ²	848	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	259	Fläche: in m ²	1439	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	260	Fläche: in m ²	1957	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	261	Fläche: in m ²	526	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Mehr oder weniger rundliches Feldgehölz aus Laubbäumen (Eiche, Kirsche, Salweide, Birke, Bergahorn); mehr oder weniger Stangenholz, ca. 12-15m hoch.				
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		

lfd. Nummer:	262	Fläche: in m ²	352	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	263	Fläche: in m ²	4270	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	264	Fläche: in m ²	1252	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	265	Fläche: in m ²	63146	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	266	Fläche: in m ²	3397	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	267	Fläche: in m ²	704	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	268	Fläche: in m ²	4689	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	269	Fläche: in m ²	1544829	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	270	Fläche: in m ²	6985	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland				
Charakteristik:	Feuchtwiese, arten- und nährstoffreich; 1-2x gemäht; u. a. Sanguisorba und Polygonum bistorta, auch Centaurea pseudophrygia.				
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	271	Fläche: in m ²	2003	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland				
Charakteristik:	Wechselfeuchter-feuchter, z. T. eutrophierter, insgesamt aber nährstoffärmerer Borstgrasrasen, z. T. mit Seggen und Pfeifengras, artenreich-hochwertig => RL-Arten, u. a. Scorzonera humilis.				
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	272	Fläche: in m ²	5647	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	273	Fläche: in m ²	491	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		

lfd. Nummer:	274	Fläche: in m ²	1728	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	275	Fläche: in m ²	21443	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0310 Grünland-Sondernutzung				
Charakteristik:	Parkanlage.				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	276	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	608
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Ursprungsbereich Steinere Mühle: 2-3m breit, rasch fließend, Ufer und Sohle natürlich; Sand-Kies-Steine; einzelne Blöcke; Furten z. T.; Uferböschung 1m, einzelne Ufergehölze (z. T. auf Stock gesetzt); Wasser leicht trüb, kalkarm, mesotroph; ohne Makrophyten; Verlauf: gewunden. (ep_ID 41310002)				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	277	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	587
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Ursprungsbereich Steinere Mühle: 2-3m breit, rasch fließend, Ufer und Sohle natürlich; Sand-Kies-Steine; einzelne Blöcke; Furten z. T.; Uferböschung 1m, einzelne Ufergehölze (z. T. auf Stock gesetzt); Wasser leicht trüb, kalkarm, mesotroph; ohne Makrophyten; Verlauf: gewunden. (ep_ID 41310002)				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	278	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	761
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Kleiner Zubringer zur Steinernen Mühle; Verlauf überwiegend naturnah (Waldbach).				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	279	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	208
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Kleines, überwiegend geradlinig verlaufendes Bächlein; Ursprung im Waldbereich (Zubringer zum Altenschläger Bach).				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	280	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	1823
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	2-3m breit, Einkerbung rund 5-7m; Ufergehölz mehr oder weniger dicht (Schwarzerle, Bruchweide, Salweide); viel organischer Abfall; mesotroph-kalkarm; Sohle und Ufer natürlich; v. a. Kies; div. Getreibsel; einzelne Steine, kl. Kaskaden; gestreckter Verlauf, keine Makrophyten; Wassertiefe ~10cm.				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	281	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	1381
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Zubringer zum Altenschläger Bach: Rasch fließend, 1-2m breit, gewundener Verlauf, überwiegend naturnah (Abschnitt im Wald); vor Mündung in den Altenschläger Bach verrohrt.				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	282	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	797
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Roßdoppelbach, mittlerer Abschnitt: Verlauf am Waldrand bzw. als Wiesenbach, ca. 1m breit; Uferböschung ca. 1m; Sohle und Ufer natürlich, keine Ufergehölze, rasch fließend; einzelne Uferhochstauden; Sohle v. a. steinig; mesotroph-kalkarm; lokal Wassermoose; gestreckter Verlauf.				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	283	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	161
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Roßdoppelbach, unterster Abschnitt (vor Mündung in den Holzmühlbach): Wiesenbach, 1m breit; Uferböschung 1m; Sohle und Ufer natürlich, keine Ufergehölze, rasch fließend; einzelne Uferhochstauden; Sohle v. a. steinig; mesotroph-kalkarm; lokal Wassermoose; gestreckter Verlauf. (ep_ID 41310007)				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				

lfd. Nummer:	284	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	3043
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Altenschläger Bach: Rasch fließend, 1-2m breit, kleines Kerbtälchen, Uferböschungshöhe rund 4-10m; eine Seite mit Ufergehölzen (Schwarzerle u. a.); andere Seite entspricht einer Wiese; Ufersicherung aus Blockwurf; 1 Rohreinleitung; mesotroph-kalkarm; gewundener Verlauf; mehrere Kaskaden (künstl.?); Sohle naturnah (v. a. Blöcke und Kies). (ep_ID 41310004)				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	285	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	8176
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Steinerne Mühl: 2-3m breit, rasch fließend, Ufer und Sohle natürlich; Sand-Kies-Steine; einzelne Blöcke; Furten z. T.; Uferböschung 1m, einzelne Ufergehölze (z. T. auf Stock gesetzt); Wasser leicht trüb, kalkarm, mesotroph; ohne Makrophyten; Verlauf: gewunden (ep_ID 41310002); im Ortsbereich von Helfenberg: Langsam fließend, Wassertiefe ~1,5m, harter Uferverbau (Steinmauer verfügt; ca. 4m); Sohle ev. naturnah; org. Abfall; gleichförmige Struktur; keine Makrophyten. (ep_ID 41310001)				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	286	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	4979
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Holzmühlbach: Rasch fließend, 1-2m breit; Sohle naturnah; Steine, Kies, einzelne Felsblöcke, Ufer tw. natürlich; tw. Blockwurfsicherung (Mauer); eutroph! => Übler Gestank (Jaucheeinleitung!); Kleine Kaskaden; Organische Abfälle (Laub); Ufergehölz: Schwarzerle, Populus tremula, Salweide; mehr oder weniger dicht. (ep_ID 41310005)				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	287	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	945
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Roßdoppelbach, oberster Abschnitt: Ursprung im Wald, Verlauf natürlich, durchschnittlich etwa 1m breit; Uferböschung und Sohle natürlich; nach Austritt aus dem Wald keine Ufergehölze, rasch fließend; einzelne Uferhochstauden; Sohle v. a. steinig; mesotroph-kalkarm; lokal Wassermoose; gestreckter Verlauf; endet in Verrohrung.				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	288	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	59
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	289	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	56
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	290	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	120
Bestandestyp:	0208 Trockenmauer, Lesesteinmauer und -wall				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	291	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	51
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	292	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	66
Bestandestyp:	0208 Trockenmauer, Lesesteinmauer und -wall				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	293	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	143
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				

lfd. Nummer:	294	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	101
Bestandestyp:	0208 Trockenmauer, Lesesteinmauer und -wall				
Charakteristik:	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	295	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	62
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	296	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	58
Bestandestyp:	0208 Trockenmauer, Lesesteinmauer und -wall				
Charakteristik:	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	297	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	84
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	298	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	95
Bestandestyp:	0208 Trockenmauer, Lesesteinmauer und -wall				
Charakteristik:	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	299	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	268
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	300	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	110
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	301	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	41
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	302	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	156
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	303	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	168
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	304	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	144
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	305	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	142
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:	Bearbeiter: TBS Wernitznig				

lfd. Nummer:	306	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	192
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	307	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	64
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	308	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	78
Bestandestyp:	0208 Trockenmauer, Lesesteinmauer und -wall				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	309	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	110
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	310	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	153
Bestandestyp:	0208 Trockenmauer, Lesesteinmauer und -wall				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	311	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	312	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	313	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	314	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	315	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	316	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	317	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		

lfd. Nummer:	318	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	319	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	320	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	321	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	322	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	323	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	324	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	325	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	326	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	327	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	328	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	329	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				

lfd. Nummer:	330	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	331	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	332	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	333	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	334	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	335	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	336	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	337	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	338	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	339	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	340	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		
lfd. Nummer:	341	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TBS Wernitznig		

lfd. Nummer:	342	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	343	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	344	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	345	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	346	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	347	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	348	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	349	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	350	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	351	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	352	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	353	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				

lfd. Nummer:	354	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	355	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	356	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	357	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	358	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	359	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	360	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	361	Fläche: in m ²	539	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Brache, ca. 5-7m hohe Böschung mit Feuchtwiesenarten und einzelnen Magerkeitszeigern; fast ohne Gehölzaufwuchs.				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				
lfd. Nummer:	362	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	192
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Brache Wegböschung mit einigen Magerkeitszeigern und stärkerem Gehölzaufwuchs (Birken etc.); ca. 3-5m hoch				
	Bearbeiter: TBS Wernitznig				

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [0372](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Naturraumkartierung Oberösterreich. Landschaftserhebung Gemeinde Helfenberg. Endbericht. 1-64](#)